

2. ordentlicher Bundesfrauenrat 2009  
14./15.11.2009 Berlin, Bundesgeschäftsstelle

## **Beschluss: Thema der Bundesfrauenkonferenz 2010**

### **Der Green New Deal – ein guter Deal für Frauen?!**

Keine Frage: auch und gerade in der Krise muss investiert werden. Wenn dann aber richtig. Uns geht's dabei ums Ganze: Klimaschutz, Bildung und umfassende Gerechtigkeit. Wir wollen Jobs mit Zukunft, sinnvolle, gute Arbeit und einen existenzsichernden Lebensunterhalt für Frauen und für Männer, mit dem sie ihr Leben nicht nur bestreiten, sondern auch gestalten können. Und wir müssen zukünftigen Generationen ein zukunftsfestes Wirtschaft- und Sozialgefüge hinterlassen.

Erneuerbare Energien sind ein Jobmotor. Aber auch die Care-Ökonomie, das Bildungswesen und der Gesundheitssektor bieten Möglichkeiten zur nachhaltigen Investition in die Zukunft. In diesem Zusammenhang muss auch der Geschlechtervertrag neu verhandelt werden. Mehr Ingenieure in die Erneuerbaren und mehr Pflegerinnen zu Hungerlöhnen in die Krankenhäuser ist nicht der Deal, den wir meinen. Wenn wir die Wirtschaft nachhaltig, ökologisch und sozial ausgewogen umkrepeln wollen, brauchen wir einen Gesellschaftsvertrag, der schon in der Schule Mädchen und Jungen ein breiteres Berufswahlspektrum eröffnet. Wir brauchen Löhne, die Arbeit im sozialen Sektor lohnenswert machen und angemessen anerkennen, wir brauchen gemischte Teams in Politik und Wirtschaft – auf allen Ebenen - und wir brauchen eine gerechte Verteilung von Erwerbs-, Erziehungs- und Pflegearbeit.

Ein neuer Gesellschaftsvertrag, auch für das Privatleben: Frauen zwischen Partnerschaft, Kindern und Beruf

Frauen haben einen Beruf, Partnerschaften, meist Kinderwünsche und Kinder. Wenn die Waage der Work-Life-Balance auf der Life-Seite aus dem Gleichgewicht gerät, fehlt den Frauen nicht nur das Geld, sondern auch die nötigen Freiräume für ihren Beruf und ihre Karrierechancen. Für einen gelingenden beruflichen und privaten Alltag brauchen Frauen stabile Rechtsverhältnisse für ihre Kinder, die nicht von der Rechtsgestaltung ihrer Partnerschaften abhängen.

Wirtschaft, Umwelt, Soziales und ein diskriminierungsfreier Arbeitsmarkt gehören zusammen. Wirtschaft und Familienpolitik, die den Realitäten und Lebensplänen von Frauen und Männern Rechnung trägt, müssen zusammen gedacht und zusammen gebracht werden

Eine Millionen neue Jobs heißt mindestens 500.000 Chancen für Mädchen und Frauen. Denn wir meinen es ernst mit unserer Forderung: die Hälfte der Macht und der Verantwortung für Frauen und Männer! Der grüne neue Gesellschaftsvertrag bietet Chancen für alle, die Wachstum nicht ausschließlich monetär definieren.

Wachstum an Wissen, Wachstum an Geschlechtergerechtigkeit, Wachstum an Menschlichkeit und Wachstum an Verantwortung auch für die Schwachen – das ist ein guter Deal und nur das ist GRÜN.

**Auf der Bundesfrauenkonferenz werden wir gemeinsam mit Frauen aus Politik, Verbänden und Wirtschaft die Chancen auf einen neuen grünen Weg in die Zukunft erarbeiten. Wir werden beleuchten, wie der grüne New Deal zu einem guten Deal für Frauen und Männer werden kann.**